

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 68. Donnerstag, den 9. März 1826.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer,

Termin Lätare 1826.

Vierzehn Tage nach dem Tage Lätare, muß dem allerhöchsten Steueraus schreiben gemäß, die Erinnerung und Execution wegen rückständiger Landsteuerbeiträge von den Grundstücken, ihren Anfang nehmen. Diejenigen, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren vorkommen wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 6. März 1826.

Die Stadtsteuer-Einnahme allda.

„Was giebt's Neues?“

Ein Wort zu seiner Zeit.

Es giebt in unserer Stadt eine Anzahl Menschen, deren Hauptgeschäft darin besteht, die Kaffee- und Bierhäuser zu bevölkern, um daselbst im dolce far niente ihre Zeit zuzubringen. Da ihnen jedoch dies noch nicht hinreichend scheint, um die Langeweile zu vertreiben, so suchen sie ihre Zeit damit auszufüllen, daß sie theils Neuigkeiten erfinden, theils wirkliche Tagesvorfälle ausschmücken und mit lägenhaften Zusätzen bereichern, die sie dann durch öftere Mittheilung auszubreiten und ins Publikum zu bringen emsig bemüht sind. Und welche Freude für den Erfinder, wenn dergleichen von ihm erfundene, oder kunstvoll verzerrte und so unkenntlich gewordene Gerüchte, ihm selbst von Andern wieder in einem Gewande mitgetheilt werden, daß er kaum die eigene Schöpfung davon zu erkennen vermag. Deshalb ist die Aufmerksamkeit dieser ehrlichen Leute stets so gespannt und sie haschen so gierig nach für ihr seltenes Talent geeigneten Stoffen, daß

öffnet sich nur die Thür eines solchen geistigen und körperlichen Refectoriums, sogleich mehrere dieser eifrigen Mythenlichter Harpyen gleich auf den neuen Ankömmling losstürzen, um mit gierigen Blicken und Fragen ihm seine geheimnißvollen Neuigkeiten zu entreißen, die sie dann augenblicklich an Ort und Stelle sinnreich transformiren, und neu und vermehrt auslegen. Bis vor einiger Zeit erstreckte sich diese Neuigkeitskrämerei größtentheils nur auf gleichgültige, oder doch unschädliche Dinge. Da sich aber seit mehreren Wochen einige unglückliche Fälle im kaufmännischen Publico ereigneten, haben jene Herren, ihrer alten Gewohnheit treu, auch hieran ihren Wiß geübt und ihre Gewandtheit beurlundet, indem sie täglich entweder ganz erlogene oder durch Unwahrheit entstellte Nachrichten, öfters sogar über die achtbarsten und renommirtesten Häuser hiesiger Stadt, verbreiteten. Solch lägenhaftes Geschwätz hat in einigen Fällen solche Ausdehnung erhalten, daß es in allen Besprechungszimmern, bei Kaffee- und Thee-Bisiten, sogar in den Schulen von den Kindern abgehandelt